

Baustellen fahrradfreundlich und sicher gestalten Mobilitätsgesetz beachten

Ortstermin an der Unfallstelle
Alt-Friedrichsfelde/Rhinstraße am 22.03.2019

Handout

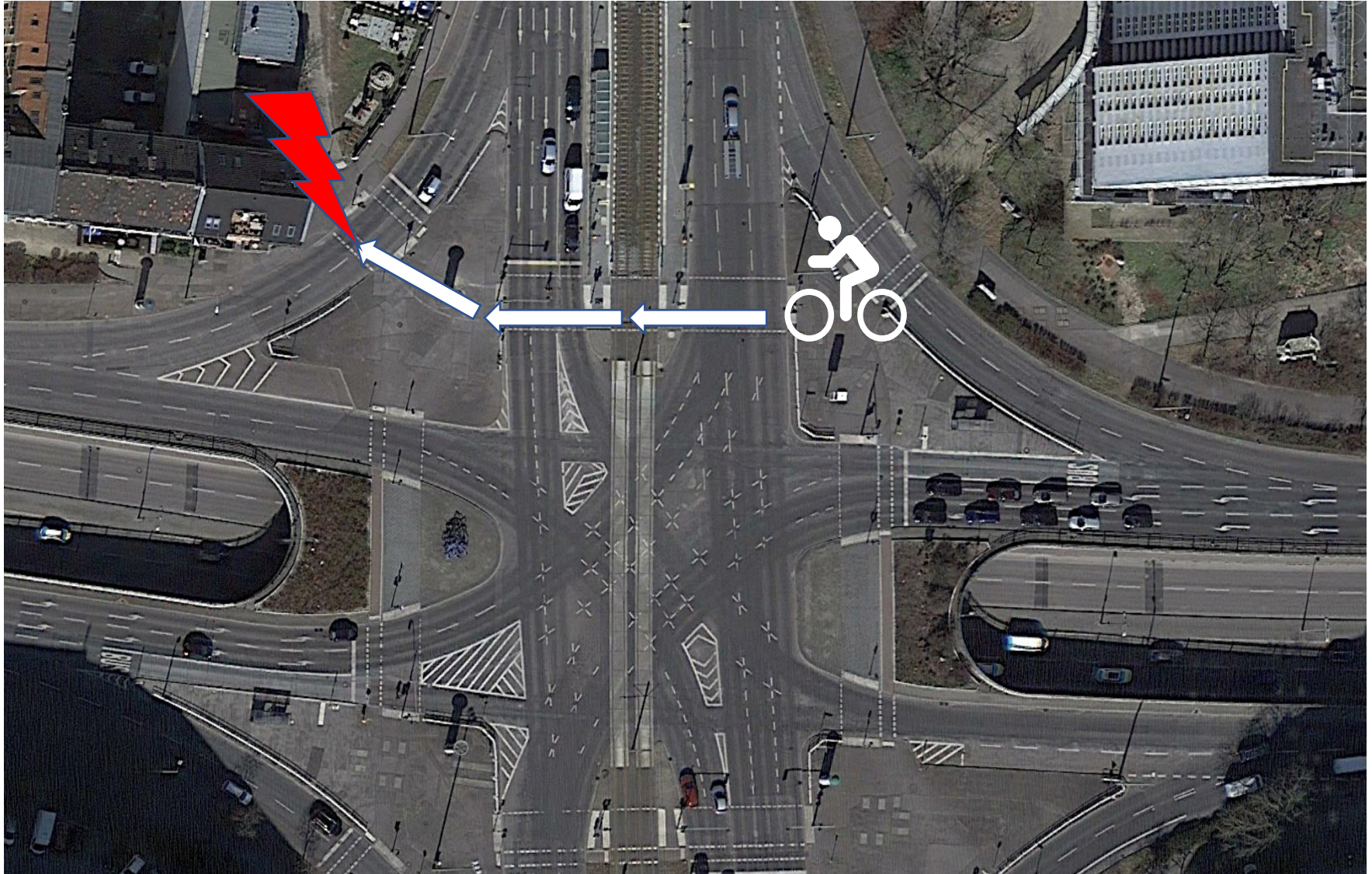
Anlass: Unfall am 16.03.2019



Polizeimeldung vom 17.03.2019, Lichtenberg, Nr. 0637

Bei einem Alleinunfall gestern Abend in Friedrichsfelde verletzte sich ein 55-jähriger Radfahrer schwer. Seinen Aussagen zufolge fuhr er gegen 21 Uhr auf der Fahrradfurt der Straße Alt-Friedrichsfelde und von da auf die Kreuzung Am Tierpark/Rhinstraße. Ungebremst fuhr er in diesem Bereich in eine für ihn nicht erkennbare Baustelle und soll sich dabei mit seinem Rad überschlagen haben. Alarmierte Rettungskräfte brachten den 55-Jährigen mit einer schweren Kopfverletzung in ein Krankenhaus, wo er zur Behandlung stationär aufgenommen wurde. Polizisten übernahmen die Sicherung der Gefahrenstelle.

Unfallstelle - ohne Absperrung



Unfallstelle - ohne Absperrung



Zahlreiche Baustellenmängel



Radweg komplett versperrt, keine alternative Radwegführung



Zahlreiche Baustellenmängel



Benutzungspflichtiger Radweg: Beschildert aber nicht vorhanden.

Gemeinsamer Rad-Gehweg: Mit 1,2 m viel zu schmal vorgeschrieben nach RSA-95: 1,6 m empfohlen nach Leitfaden AGFK-BW: 2,0 m



Zahlreiche Baustellenmängel



Benutzungspflichtiger Radweg: komplett versperrt
Wenn gemeinsamer Rad-Gehweg: mit 1,0 m viel zu schmal
vorgeschrieben nach RSA-95: 1,6 m
empfohlen nach Leitfaden AGFK-BW: 2,0 m



Zahlreiche Baustellenmängel



Benutzungspflichtiger Radweg: komplett versperrt
Zeichen gemeinsamer Rad-Gehweg fehlt
Gelbe Fahrbahnmarkierung irritiert, sollen Radfahrende auf
die Fahrbahn wechseln?



Zahlreiche Baustellenmängel



Das ist ein Zweirichtungs-Geh- und Radweg, mit 1,2 m viel zu schmal, vorgeschrieben nach Leitfaden AGFK-BW: 2,5 m
Zusätzlicher Konflikt, weil gleichzeitig Wartebereich an der Ampel. Außerdem glatte Metallplatte – rutschig!



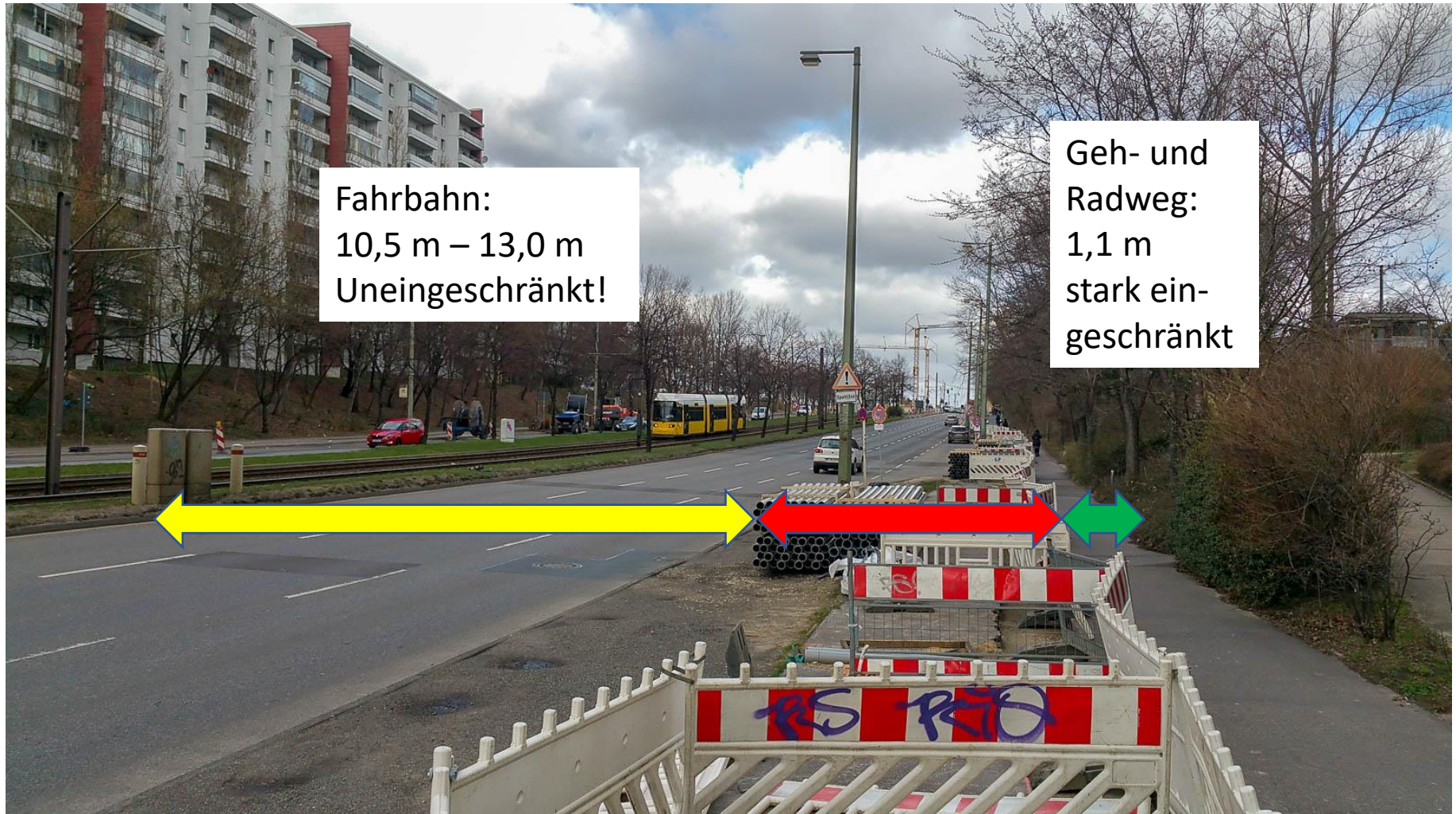
Zahlreiche Baustellenmängel



Benutzungspflichtiger Geh- und Radweg, mit 1,1 m viel zu schmal
vorgeschrieben nach RSA-95: 1,6 m
empfohlen nach Leitfaden AGFK-BW: 2,0 m



Zahlreiche Baustellenmängel



Zahlreiche Baustellenmängel



Liegende Absperrungen – bei Dunkelheit schlecht zu erkennen



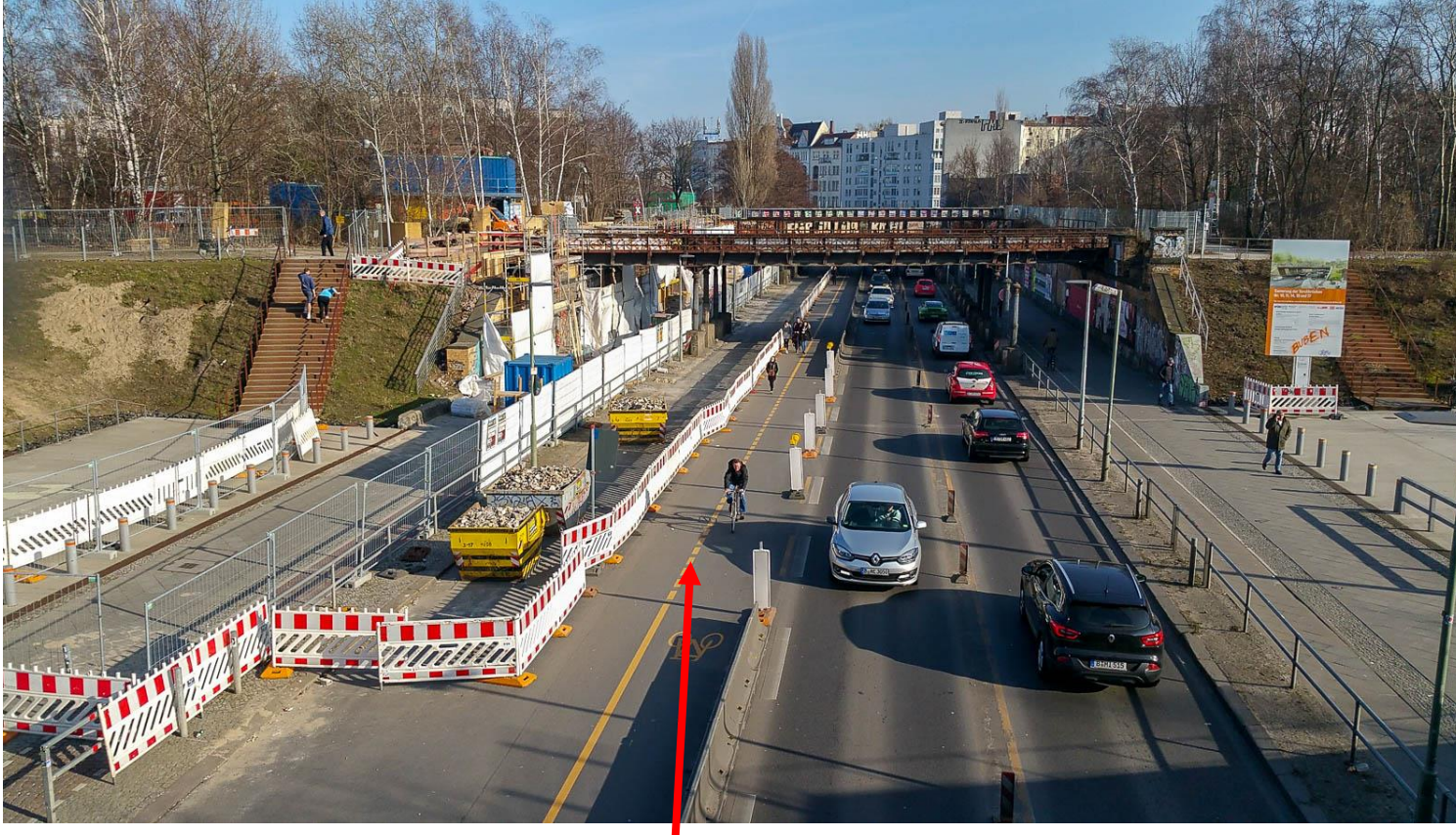
Mobilitätsgesetz § 39



Was fordert das MobG und wie wird es an der Baustelle Alt-Friedrichsfelde/Rhinstraße umgesetzt?

- Während aller Baumaßnahmen sichere Radverkehrsführung sicherstellen (Hier: Verstoß! Unfall, Unterschreiten Mindestmaße)
- Beschränkungen des Straßenraums nicht zu Lasten des Umweltverbundes (Hier: Verstoß! Rad- und Fußverkehr wird eingeschränkt)
- Verkehrszeichenplan vor Ort öffentlich einsehbar (Hier: Verstoß! Kein Aushang.)
- Über Beginn und Ende im Internet informieren (Hier: Verstoß!)
- Bedürfnisse des Radverkehrs für künftige Planungen berücksichtigen (Hier: Verstoß! Nur Wiederherstellung)

Lösungsmöglichkeit



Verwenden je eines Fahrstreifens für einen breiten getrennten Rad- und Fußweg auf beiden Seiten der Rhinstraße
(Foto: Beispiel Yorckstraße)

Berlinweite Untersuchung



- Changing Cities erfasst seit Juli 2017 Baustellen, die für den Radverkehr Mängel aufweisen, meldet sie an SenUVK VLB ([Link](#)) und dokumentiert das Antwortverhalten.
- Häufige Mängel
 - Baustelle auf dem Radweg ohne alternative Führung Radverkehr,
 - Unterschreiten Mindestmaße Breite, Abstand Fließverkehr,
 - Fehlerhafte Beschilderung,
 - Radweg über hohe Bordsteinkanten, durch losen Sand,
 - Komplette Sperrung ohne Umleitung für den Radverkehr,
 - Ausweisen von bauzeitlichen Bussonderfahrstreifen ohne Freigabe für Radverkehr.

Auswertung 200 Mängel

Zuständig	Anzahl Mängel	Anzahl Mängel mit Note						Durchschnittsnote
	insgesamt	1	2	3	4	5	6	
SenUVK VLB und Bezirke	200	21	12	12	9	7	139	4,9
nur SenUVK VLB	84	14	7	9	5	6	43	4,3
nur Bezirke	116	7	5	3	4	1	96	5,4

Das Ergebnis ist außerordentlich schlecht, weil ganz überwiegend die Note „6 – ungenügend“ vergeben werden musste. Die Begründungen variieren:

- Überhaupt keine Antwort,
- Keine Antwort des Zuständigen,
- Nur Antwort mit der Aussage, man wolle prüfen, dann folgt aber keine Antwort mit dem Ergebnis oder
- Antwort mit vorgetäushtem Verbesserungswillen.

Besserung nach Eingriff Senatorin?



Meldung 1 – 100:

Zuständig	Anzahl Mängel insgesamt	Anzahl Mängel mit Note						Durchschnittsnote
		1	2	3	4	5	6	
SenUVK VLB und Bezirke	100	8	4	9	4	4	71	5,1
nur SenUVK VLB	47	5	1	7	0	3	31	4,9
nur Bezirke	53	3	3	2	4	1	40	5,2

Meldung 101 – 200 nach Beschwerde, Stellungnahme SenUVK Senatorin Günther vom Oktober 2018 und Geloben Besserung:

Zuständig	Anzahl Mängel insgesamt	Anzahl Mängel mit Note						Durchschnittsnote
		1	2	3	4	5	6	
SenUVK VLB und Bezirke	100	13	8	3	5	3	68	4,8
nur SenUVK VLB	37	9	6	2	5	3	12	3,6
nur Bezirke	63	4	2	1	0	0	56	5,5

Fazit aus Bürger*innensicht



- Hohe Anzahl mangelhafter Baustellen.
- Bürgerbeteiligung über SenUVK VLB funktioniert meist nicht.
- Das Antwortverhalten der VLB hat sich leicht verbessert, das der Bezirke nicht.
- Baustellen bleiben daher trotz Meldung längere Zeit mangelhaft.
- Einige Baustellen im Verantwortungsbereich der VLB sind fahrradfreundlich eingerichtet. Hier ist in den letzten Monaten eine Verbesserung eingetreten.

Prozessmängel



- Fehlendes oder veraltetes Regelwerk,
- Keine Nachverfolgung für Antworten der Bezirke bei SenUVK VLB,
- Bezirke wollen Einbeziehen VLB vermeiden,
- Kaum Kontrollen vor Ort,
- Kaum Aushang des relevanten Verkehrszeichenplans.

Verbesserungsvorschläge



- Leitfaden einführen, übergangsweise Leitfaden Bayern oder Baden-Württemberg verwenden ([Link](#))
- Einfachen Prozess Bezirk – VLB abstimmen für Radverkehrsführung auf Fahrbahn
- Kontrollen vor Ort ausweiten, mindestens nach Einrichten Baustelle und nach Mängelmeldung
- Kontrolle Aushang Verkehrszeichenplan
- Kommunikation mit Bürger*innen zeitnah, inklusive Prüfergebnis und ergriffene Maßnahmen.
- Nachverfolgung Mängel Bezirke bei SenUVK VLB

Weiterführende Informationen



Webseite <https://www.rad-ts.de/200-baustellen/>

- Zu 200 gemeldeten Baustellen mit Mängeln:
 - Ort, Bild, Beschreibung und Kommunikationsverlauf.
 - Bewertung und Note.
- Ergebnisbericht
- Dieses Handout.

(aufgestellt: Dr.-Ing. Jens Steckel, Changing Cities e. V.)